

13.11.
Schlossplatz
Stuttgart

Kurswechsel für ein gutes Leben



Kundgebung 13. November Schlossplatz Stuttgart

Kurswechsel für ein gutes Leben

Die Rente mit 67 muss weg

Die Regierenden im Land verlangen von uns, dass wir länger arbeiten. Bei solchen Aussichten stellt sich die Frage: Wo sind die Arbeitsplätze, an denen wir bis ins hohe Alter arbeiten können? In den Montagen arbeiten heute gerade noch 1,4 Prozent der Beschäftigten, die älter sind als 60 Jahre. Zynisch mutet es an, wenn die Rationalisierer nach der allerletzten Luft in der Produktion suchen. Wir brauchen Arbeitsplätze, an denen wir gesund älter werden können. Wir brauchen keine Rente mit 67.

Wir Arbeitnehmer sollen die Kosten der Gesundheitsreform alleine tragen.

Schlechte Luft, schwankende Temperaturen, täglicher Leistungsdruck, Personalmangel, Arbeitsverdichtung, Drei-Schicht-Betrieb, Überstunden und Wochenendarbeit – das sind Belastungen, die nicht spurlos an den Beschäftigten vorüber gehen. Das geht voll auf die Gesundheit. Rückenschmerzen, Schlafstörungen, Herz-Kreislauf-Probleme, psychische Erkrankungen haben in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Damit nicht genug, so plant die Bundesregierung, die Unternehmen aus ihrer Verantwortung zu entlassen: Die Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen sollen auf dem Rücken der Arbeitnehmer usgetragen werden.



Annahme verweigert – Daimler-Beschäftigte sammeln Rücksendekarten und schicken das Sparpaket der Bundesregierung zurück nach Berlin.

Die Reichen bleiben ungeschoren

Das Sparpaket der Bundesregierung belastet die Menschen, die ohnehin nicht viel haben. Die Sozialausgaben sollen um 30 Milliarden Euro gekürzt werden. Eine Bankenabgabe soll lediglich zwei Milliarden Euro in die Staatskasse spülen. Die Armen zahlen die Zeche, die Reichen bleiben ungeschoren.

Misstände bei Ausbildung und Übernahme

Solange nicht jeder Jugendliche einen Ausbildungsplatz bekommt, darf kein Unternehmer über den drohenden Fachkräftemangel jammern. Beim Daimler sinken

die Ausbildungszahlen von Jahr zu Jahr. Notwendig ist, dass Staat und Betriebe in das Bildungssystem und in Ausbildungsplätze investieren. Ausbildung und Übernahme muss Pflicht für die Unternehmen werden.

Leiharbeit muss begrenzt werden

Wir wollen in unseren Betrieben gleiche und gesicherte Arbeitsverhältnisse. Deshalb fordern wir von der Bundesregierung, Leiharbeit zu regeln. Gleiches Geld für gleiche Arbeit und gleiche Arbeitsbedingungen für alle Beschäftigten müssen gesetzliche Mindestbedingungen sein.

**Deshalb demonstrieren wir am
13. November in Stuttgart.**

13.11.

**Schlossplatz
Stuttgart**

**Kurswechsel für ein
gutes Leben**



Kommt alle am 13. November zur Kundgebung nach Stuttgart! Treffpunkt der Daimler-Beschäftigten: 11:45 Uhr am Schlossplatz Ecke Königstraße/Bolzstraße

- 11.45 Uhr:** Alle Daimler-Beschäftigten mit Familien, Freunden und Bekannten treffen sich am **Schlossplatz Ecke Königstraße/Bolzstraße**. Der Treffpunkt ist von Weitem sichtbar: Die Mitglieder der Vertrauenskörperlleitung stehen dort mit ihrem Transparent.
- 12 Uhr:** Beginn der Kundgebung am Schlossplatz Stuttgart
Redner (u.a.): Berthold Huber, IG Metall-Vorsitzender
- 14 Uhr:** Ende

Wir fordern von der Bundesregierung:

Krisenlasten gerecht verteilen!

Bürgerversicherung statt Kopfpauschale!

Leiharbeit begrenzen und gleich bezahlen!

Ausbildungsplätze erhalten – Übernahme sichern!

Rente mit 67 muss weg!

Chancengleichheit in Bildung und Beruf!